

Wenn sich alles ändert...

Von Fuu-chan

Kapitel 6: Erinnerung

Es war ein kurzes Gespräch. Er erzählte seiner Frau nicht die Wahrheit, er versuchte sie nur zu beruhigen. Tief in ihr wusste Winry aber, dass Edward etwas Gefährliches vorhatte. „Es wird nicht lange dauern. Mach dir keine Sorgen.“, beruhigte er sie lächelnd. „Was hast du nur vor?“, fragte Winry dennoch besorgt. Aber Ed sagte nichts. Er konnte es ihr nicht sagen, es war zu gefährlich. „Ich bin bald wieder da.“, lenkte er ab und ging. Seine Frau sah ihm noch nach, hoffend, dass ihm nichts passieren würde...

Oberst Roy Mustang setzte sich zu Winry. Er wusste eben so wenig wie sie. Aber er war genauso besorgt. „Egal was passieren wird, er kommt wieder.“, sagte Mustang nach einer langen Stille. Lächelnd sah er zu der Blonden, die dies erwiderte. „Mich würde nur interessieren, wie das Ganze angefangen hat. Edward hat nie erzählt, wie Al zu diesen Verbrechern Kontakt fand.“, sagte Roy fragend. Ed hatte tatsächlich nie ein Wort über den Anfang dieses Dilemmas erwähnt. Mustang hatte zwar schon öfters nachgefragt, aber Edward lenkte jedes Mal vom Thema ab.

Er merkte, wie Winry ihren Gesichtsausdruck änderte. Zuerst war dieser hoffnungsvoll, und nun voll Trauer.

Winry erinnerte sich nicht gerne an damals. Es war wie kurz vor einem Sturm. Man weiß, dass etwas Schlimmes passiert, kann aber irgendwie nichts dagegen tun. Aber es gab eines, an das sie sich von damals gerne erinnerte. An Ed und Als Lächeln...

„Es begann, als Ed und ich zusammen kamen...

~ Flashback ~

„D-du und Winry...seid jetzt also zusammen?“, wiederholte Alphonse schwach lächelnd. Er versuchte zu lächeln, aber es gelang ihm nur schwer. Nicht, dass er etwas gegen diese Beziehung hatte. Er hatte nur Angst...

Ed nickte. „Ja, letzte Nacht haben wir geredet und sind uns über unsere Gefühle zu einander klar geworden.“, antwortete dieser etwas nervös. Winry stand genau neben ihm und sah ihm seine Nervosität an. „Ist das auch okay für dich?“, fragte Winry, um Ed zu zeigen, dass er sich keine Sorgen machen musste. Edward befürchtete, dass Alphonse wütend werden könnte oder enttäuscht. Warum genau er dies glaubte, wusste er selbst nicht.

„Natürlich ist das in Ordnung. Ich freu mich für euch!“, schwindelte Al etwas. In Ordnung war das nicht, auch wenn er den Grund dafür nicht kannte. Aber er freute sich, weil sein Bruder glücklich zu sein schien.

Ed lächelte breit über das ganze Gesicht. „Was hältst du dann davon, wenn wir heute

gemeinsam essen gehen? Ich lad euch ein.“ „Ja, warum nicht. Wenn du zahlst.“, scherzte Al etwas. Er wollte sein Unwohlsein überdecken. „Super, also treffen wir uns heute Abend dort!“, sagt Edward erfreut, denn er war froh über Als Reaktion...

Die Sonne war gerade dabei unterzugehen, was in dieser Jahreszeit um diese Uhrzeit nicht ungewöhnlich war. Dennoch war er nervös. Spielend mit dem Besteck blickte er immer wieder auf seine Uhr. „Es ist noch nicht so weit. Vergiss nicht, wir sind viel zu früh gekommen.“, beruhigten Winry ihren Freund. Sie machte sich ein wenig lustig über Edwards Nervosität. „Ja, ich weiß..aber...was ist, wenn Alphonse es doch...herausfindet..?“ Es gab etwas, was Al nicht wusste. Und Ed befürchtete, dass sein kleiner Bruder ihm dies nie verzeihen würde...

~ Present Day ~

„Es wundert mich nicht, dass Fullmetal sich über so etwas den Kopf zerbrach.“, lachte der Oberst etwas. Aber als er Winrys Blick sah, wusste er, dass etwas nicht stimmte. „Aber dennoch...“ „Dennoch zurecht...“, antwortet Winry traurig.